

Kleinerer populär-hygienischer Verlag, der Naturheilkunde nahestehend, mit sehr gangbaren Artikeln, sucht Angliederung an verwandte, gut fundierte Verlagsbuchhandlung. Angebote unter 1194 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleinerer kunstgewerblicher Verlag moderner Richtung, sehr ausdehnungsfähig, sucht Angliederung an grössere Verlagsbuchhandlung.

Angebote unter 1193 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Kein Lager- bzw. Keim Eink.-u. Liefer-
Fakturenbuch, kein rantenbuch, kein
Remittenden- bzw. Auslieferungs- und
Ausgangsbuch Remittendenbuch
im Sortiment im Verlag

erfordert meine sich vorzüglich bewährte Methode der dopp. Buchführung. Neu anzuschaffen ist lediglich ein Journal (4.50 M.) und ein Hauptbuch (5 M.). Monatlich werden alle gleichartigen Posten zusammengezogen, und deren Gesamtbetrag wird dann dem einen der ca. 20 Sachkonten debitiert, dem andern kreditiert, was nach Umfang des betr. Geschäftes in 4, 6, 8–10 Stunden geschehen ist. Durch diese kaum nennenswerte, dabei höchst interessante Arbeit hat man von Monat zu Monat die Summe aller Spesen, Privatentnahmen, Forderungen an Kunden, Guthaben von Lieferanten etc. etc. vor Augen, man kann

zur rechten Zeit

entsprechende Anordnungen treffen, so planmäßig arbeiten, sein Einkommen erhöhen. Wie man dies bewerkstelligt, wie man zudem den (bei einem späteren Geschäftsverkauf ungeheim wichtigen) Nachweis über den im Laufe eines Jahres erzielten Brutto- und Reingewinn erbringt, ergibt sich klipp und klar aus den von mir veröffentlichten Werken „Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters“ (8 M.), „Soll und Haben in der Praxis des Verlegers“ (10 M.) nach denen bereits zahlreiche Kollegen, Sortimenters wie Verleger, tätig sind.
München. Heinrich Markmann.

Z Unmittelbar nach der Verteilung im Reichstage wird in meinem Verlage erscheinen:

Denkschrift über die von den Organisationen der Privatangestellten im Oktober 1903 angestellten Erhebungen über die wirtschaftliche Lage der Privatangestellten.

Umfang 16 Bogen Quart. Preis etwa 1 M 50 ord., 1 M 10 ♂ bar.

Die Publikation enthält ferner eine Berechnung der Kosten einer Pensions- und Hinterbliebenenfürsorge dieser Berufskreise.

Bei dem grossen Interesse für diese Denkschrift kann ich in Kommission überhaupt nicht liefern.

Berlin, 16. März 1907.

Carl Heymanns Verlag.



R. Piper & Co., Verlag, München.

Z Vom Neuen Amerika! Ein sozialistisches Kampfbuch!

Horace Traubel:

Weckrufe!

Kommunistische Gesänge.

Übersetzt und eingeleitet von D. E. Lessing. Mit einem Porträt.
XII und 200 Seiten. Geh. M. 2.50 ord., M. 1.90 netto, M. 1.75 bar.

Ein Probeexemplar mit 40%.

Traubel war lange Jahre der Schüler und intime Freund Whitmans. Aber der Schüler ist seines Meisters würdig. Traubel ist von demselben unerschütterlichen Glauben an die Vorwärtsentwicklung der Menschheit beseelt wie Whitman. Whitman hatte soziale Ideen, ohne Sozialist zu sein. Traubel geht weiter bis zum konsequenten Kommunismus. Wir brauchen ihm soweit nicht zu folgen. Trotzdem wird das Buch auch in deutscher Sprache Gutes stiften. Sein kühner Idealismus wird manchem Schwachen, der im brutalen Kampf ums Dasein verzagen will, neuen Mut einflößen, manchem Starken, der in gedankenlosem Egoismus seine Nebenmenschen ausbeutet, das stumpfe Gewissen schärfen. So eindringlich, so unausweichbar ist der Ruf nach Gerechtigkeit und nach Liebe schon lange nicht mehr erschallt, so unerbittlich ist das kapitalistische System schon lange nicht mehr unter Anflage gestellt worden, wie in diesen stürmischen Rhapsodien.

Jeder gebildete Sozialist, jeder Freund Amerikas, jeder Whitmanleser ist Käufer.

Wir bitten zu verlangen!

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

Z Soeben erschien:

Zeitschrift

für

experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von L. Brieger (Berlin),

H. E. Hering (Prag), F. Kraus (Berlin),
R. Paltauf (Wien).

IV. Band. 1. Heft.

Gr. 8°. Mit 13 Tafeln, 11 Abbildungen
und 17 Kurven im Text. 10 M.

Die Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie, der die ersten Autoritäten der experimentellen Medizin ihre Mitarbeiterschaft widmen, hat in den Interessentenkreisen die beste Aufnahme gefunden, und bitte ich bei den guten Aussichten auf weiteren Erfolg um gef. fernere Verwendung für diese neue Zeitschrift.

Berlin, im März 1907.